



Dienstag, 15. April 2025, 17:00 Uhr  
~6 Minuten Lesezeit

# Die digitale Falle

Die neue Bundesregierung hat sich in ihrem Koalitionsvertrag dem Ziel verschrieben, ein Bürgerkonto, eine digitale Identität sowie die elektronische Patientenakte für jeden Bürger verpflichtend einzuführen.

von Nicolas Riedl  
Foto: Gorodenkoff/Shutterstock.com

*„Hast du kein iPhone, dann hast du kein iPhone.“ Mit diesem Slogan warb Apple 2010 für sein iPhone 4. Die implizite Aussage: „Wenn du kein iPhone besitzt, dann*

bist du draußen. Dann gehörst du nicht dazu.“ Das iPhone ist in dieser Formel variabel. In den frühen 2020ern stand an dessen Stelle die sogenannte Impfung. Wer die nicht im Blut hatte, war aus dem öffentlichen Leben faktisch ausgeschlossen. Nun drohen weitere solche Varianten, die sich aus dem neuen Koalitionsvertrag ergeben. Die da wären: digitale Identität, digitales Bürgerkonto und die elektronische Patientenakte (ePA). All dies soll verpflichtend eingeführt werden, um einen vollständig gläsernen Bürger zu schaffen. Die Verteidigung der digitalen Souveränität und Selbstbestimmung kommt nun in ihre finale Phase.

### **Der neue Koalitionsvertrag**

<https://www.cdu.de/app/uploads/2025/04/Koalitionsvertrag-2025.pdf> ist das Manifest einer digitalen Dystopie. Er enthält im Grunde genommen alles, wovon Mahner seit vielen Jahren warnen. Beispiele gefällig?

Auf Seite 58 lesen wir:

„Wir setzen auf konsequente Digitalisierung und ‚Digital-Only‘: Verwaltungsleistungen sollen unkompliziert digital über eine zentrale Plattform (‚One-Stop-Shop‘) ermöglicht werden, das heißt ohne Behördengang oder Schriftform. Jeder Bürger und jede Bürgerin erhält verpflichtend ein Bürgerkonto und eine digitale Identität. Wir werden die EUDI-Wallet für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen bereitstellen, mit der Identifikation, Authentifizierung und Zahlungen ermöglicht werden. Wer den digitalen Weg nicht gehen will oder kann, erhält Hilfe vor Ort.“

Hier wird nichts anderes getan, als den Menschen in diesem Land das **Recht auf ein analoges Leben**

(<https://www.nachdenkseiten.de/?p=126636>) abzusprechen und sie mit einer digitalen Identität **zwangszubeglücken**

(<https://www.stmi.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchive/2025/109/index.php>).

***Es braucht nicht viel Fantasie, um sich die daraus ergebenden Totalkontrollmöglichkeiten jedes einzelnen Bürgers auszumalen. Das Bürgerkonto kann und wird mit geradezu allem verknüpft werden: der Krankenkasse, Social Media, Sozialleistungen und vielem mehr. Auch wenn es um die Wehrerfassung geht, wird dieses Bürgerkonto eine gewichtige Rolle spielen.***

Zusätzlich zu den genannten Punkten finden wir weitere Digitalverpflichtungen, die mit der digitalen Identität einhergehen.

Auf Seite 102 heißt es: „Wir setzen uns für verpflichtende Altersverifikationen und sichere Voreinstellungen für Kinder und Jugendliche bei digitalen Endgeräten und Angeboten ein.“ Das wird nur mit einer digitalen Identität möglich sein – siehe oben –, was, bei Jugendlichen angefangen, das Ende der Anonymität im Netz besiegeln wird. Vorwände, dies geschehe etwa, um Cybermobbing zu begrenzen, dürften als Feigenblätter verbucht werden. In **Griechenland** (<https://www.telepolis.de/features/Totale-Kontrolle-Griechenland-verknuepft-Steuer-ID-mit-Social-Media-10222907.html>) ist es bereits so weit. Erreicht werden soll damit die Kriminalisierung dessen, was die Union und zuvorderst Friedrich Merz im Wahlkampf selbst **ungeniert** (<https://x.com/1234Fit/status/1901170045654348209>) taten, nämlich die „bewusste Verbreitung falscher Tatsachenbehauptungen (...)“. Die sei nämlich in dem Verständnis der Koalitionsvertragsverfasser „durch die Meinungsfreiheit nicht gedeckt“ (Seite 125).

Diese Passage atmet den Geist von YouTuber Rezos Aussage „**Es gibt nur eine legitime Einstellung**

[https://youtu.be/WlG4ynwmp2I?si=Q3HaOhW6LVKNA\\_C6](https://youtu.be/WlG4ynwmp2I?si=Q3HaOhW6LVKNA_C6)“.

Rezo, der ironischerweise 2019 noch die Union „zerstörte“, sieht heute seinen Dogmatismus nun ausgerechnet dort verwirklicht.

Dass die Verbreitung von – vermeintlich – falschen Tatsachen nicht von der Meinungsfreiheit gedeckt sei, wird von

unterschiedlichen **Juristen stark bezweifelt**

<https://weltwoche.ch/daily/luegen-soll-verboden-werde-union-und-spd-planen-fake-news-paragraf/>).

Weiter zum nächsten Punkt. Auf Seite 112 bis 113 droht die Koalition:

*„Für die Zukunft der Gesundheitsversorgung nutzen wir die Chancen der Digitalisierung. Noch 2025 rollen wir die elektronische Patientenakte stufenweise aus, von einer bundesweiten Testphase zu einer verpflichtenden sanktionsbewehrten Nutzung.“*

Sie erinnern sich vielleicht noch an die **Beschwichtigungen**

[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/epa-](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/epa-vorteile/#accordion-panel-5)

[vorteile/#accordion-panel-5](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/epa-vorteile/#accordion-panel-5)), die **elektronische Patientenakte**

**(ePA)** <https://www.manova.news/artikel/legalisierter-datenklau>)

sei rein freiwillig? So funktioniert Salami taktik. Und diese Salami

besteht in diesem Falle aus unseren Organen, auf die man es

offenkundig – auch unter Zuhilfenahme der elektronischen

Patientenakte – abgesehen hat. Denn, so heißt es auf Seite 114:

*„Wir wollen die Zahl von Organ- und Gewebespenden deutlich erhöhen und dafür die Voraussetzungen verbessern. Aufklärung und Bereitschaft sollen gefördert werden.“*

Wie ginge das leichter als mit der Erfassung sämtlicher

Patientendaten bundesweit? Hier wird der gläserne

beziehungsweise geröntgte Bürger plastisch vorstellbar. Mit der

verpflichtenden ePA werden alle Bundesbürger zu

Versuchskaninchen, denn die Daten sollen in einem hierfür extra eingerichteten Forschungsdatenzentrum, welches diesen Sommer eröffnet, **zu Forschungszwecken**

(<https://www.aerzteblatt.de/news/elektronische-patientenakte-lauterbach-kündigt-ausweitung-der-testphase-an-7e095139-e075-4714-b1a5-928f58fb3a59>) verwendet werden.

***Damit ist die ärztliche Schweigepflicht dahin. Jedes noch so intime Gesundheitsanliegen, für das man einen Arzt aufsucht, kommt in die digitale Cloud und kann dort auch gehackt werden. Was Mensch und KI damit für biopolitisches Schindluder treiben können, ist in der gesamten Dimension noch gar nicht absehbar.***

Fast schon harmlos wirkt daneben das Vorhaben, die Steuererklärung vollends zu digitalisieren. So heißt es auf Seite 50:

*„Mit stärkerer Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz stärken wir die Finanzverwaltung. Einhergehend werden wir die digitale Abgabe von Steuererklärungen schrittweise verpflichtend machen.“*

Für einen Großteil der Menschen dürfte dies keine sonderliche Neuerung darstellen, da bereits weit **über 40 Millionen Bürger** (<https://www.elster.de/eportal/infoseite/presse>) ELSTER nutzen. Für die vielen älteren und digital nicht affinen Menschen dürfte es die Hölle und/oder ein Ding der Unmöglichkeit sein, ohne Hilfe durch Dritte die Steuererklärung abzugeben.

Wenn wir schon beim Finanziellen sind: Zum Bargeld und dem digitalen Euro heißt es auf der nächsten Seite:

*„Wir stellen sicher, dass jeder weiterhin selbst entscheiden kann, wie er bei Geschäften des Alltags bezahlt. Das Bargeld als gängige Zahlungsform erhalten wir. Wir setzen uns für echte Wahlfreiheit im Zahlungsverkehr ein und wollen, dass grundsätzlich Bargeld und*

mindestens eine digitale Zahlungsoption schrittweise angeboten werden sollen. Wir unterstützen einen digitalen Euro, der sowohl im Groß- als auch im Einzelhandel einen echten Mehrwert liefert sowie das Bargeld ergänzt, die Privatsphäre der Verbraucherinnen und Verbraucher schützt, kostenfrei für Verbraucherinnen und Verbraucher nutzbar ist und die Finanzstabilität nicht beeinträchtigt.“

**Auch hier sehen wir eine Salami-taktik, die sich in den Details versteckt. Es soll „mindestens eine digitale Zahlungsoption schrittweise angeboten werden“. Das bedeutet nichts anderes, als dass jeder Einzelhändler die digitale Zahlweise anbieten muss.**

Wenn das einmal etabliert und die bargeldlose Zahlung allorts möglich ist, dann ist der Folgeschritt, das Bargeld gänzlich abzuschaffen, nicht mehr weit weg.

## Und jetzt?

Ist das nun ein Grund, um zu verzweifeln? Keineswegs! Vielmehr kann dieser Koalitionsvertrag als existenzieller Ansporn betrachtet werden, sich nach langem Aufschieben um die eigene **digitale Selbstbestimmung** (<https://www.manova.news/artikel/private-datenkultur>) zu kümmern, was man unter gewöhnlichen, das heißt weniger bedrohlichen Umständen gerne auf die lange Bank schiebt.

Und all die Drohungen aus dem Koalitionsvertrag stehen vorerst nur auf dem Papier, welches naturgemäß geduldig ist und nicht selten mit der Wirklichkeit kollidiert. Vergessen wir nicht, dass vor drei Jahren rund 20 Millionen Menschen die Genspritze abgelehnt haben. Zuzüglich haben sich **12 bis 15 Millionen Menschen** (<https://report24.news/analyse-von-tom-lausen-12-bis-15-millionen-falsche-impfpaesse-in-deutschland/>) gefälschte „Impf“-Pässe besorgt. Will heißen, dass es hierzulande eine

Menschenanzahl im zweistelligen Millionenbereich gibt, die schon mal bewiesen haben, dass sie „dabei“ nicht mitmachen. Dieses „Dabei“ ist variabel.

***Was bringt es, wenn die Einführung einer digitalen Identität beschlossen wird, aber dann mehr als ein bis zwei Dutzend Millionen Menschen sich daran nicht beteiligen und die Mitwirkung für die Erstellung des Bürgerkontos verweigern?***

Will man die allesamt von der öffentlichen Teilhabe ausschließen? Das dürfte Protestformen wie die Spaziergänge wiederaufleben lassen, die damals schon die Spritzpflicht verhindert haben.

Die Ausweispflicht im Netz wird darüber hinaus die Popularität von dezentralen Plattformen wie **Pareto** (<https://pareto.space/de>), **Nostr** (<https://nostr.com/>) oder **Basyton** (<https://www.bastyon.com/>) umso mehr steigern. Und die Einführung der ePA wird immer mehr kritische Menschen dazu veranlassen, dem schulmedizinischen Gesundheitssystem den Rücken zu kehren und sich vermehrt den vielfältigen Heilungsverfahren zuzuwenden, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht – und nicht die Pharmaprofite. Wer will schließlich seine gesamte Krankheitsgeschichte nahezu ungeschützt vor Hackern, KI und (Gain-of-Function-)Forschern in der Cloud liegen haben?

***Alles in allem kann das Bedrohungsszenario durch den Koalitionsvertrag als große Chance gesehen werden, in die digitale Mündigkeit zu kommen.***

Da Friedrich Merz einen Geschwindigkeitsrekord in Sachen Wahlversprechen-Brechen hingelegt hat, dürfte sich die Folgebereitschaft innerhalb der Bevölkerung im Sinkflug befinden. Und spätestens dann, wenn die ersten digital identifizierten Bürger die wahre Seite der vermeintlichen Lebenserleichterung zu spüren

bekommen, wird sich der Widerstand unter den e-ID-Verweigerern und -Zöglingen entsprechend potenzieren.

Immer mehr werden für sich und andere proklamieren: Kein Mensch ist digital!

---



**Nicolas Riedl**, Jahrgang 1993, geboren in München, studierte Medien-, Theater- und Politikwissenschaften in Erlangen. Den immer abstruser werdenden Zeitgeist der westlichen Kultur dokumentiert und analysiert er in kritischen Texten. Darüber hinaus ist er Büchernarr, strikter Bargeldzahler und ein für seine Generation ungewöhnlicher Digitalisierungsmuffel. Entsprechend findet man ihn auf keiner Social-Media-Plattform. Von 2017 bis 2023 war er für die Rubikon-Jugendredaktion und Videoredaktion tätig.